



**Jahresabschluss
der Hospitalstiftung der Stadt Pirna
zum 31.12.2018**

(2. Teil Doppelhaushalt 2017/2018)

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeine Bemerkungen	1
2 Ergebnisrechnung	3
I. Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes	3
II. Ergebnisrechnung der Teilhaushalte	6
3 Finanzrechnung	12
I. Finanzrechnung des Gesamthaushaltes	12
II. Finanzrechnung der Teilhaushalte	16
4 Vermögensrechnung	25
5 Anhang	26
5.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung	26
5.1.1 <i>Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung</i>	26
5.1.2 <i>Jahresabschlüsse der Vorjahre</i>	26
5.1.3 <i>Berichtigungen</i>	26
5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
5.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	27
5.3.1 <i>Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes</i>	27
5.3.2 <i>Erträge</i>	28
5.3.3 <i>Aufwendungen</i>	29
5.4 Erläuterungen zur Finanzrechnung	30
5.5 Erläuterungen zur Vermögensrechnung	31
5.6 Anlagen zum Anhang	35
5.6.1 <i>Anlagenübersicht</i>	35
5.6.2 <i>Verbindlichkeitenübersicht</i>	36
5.6.3 <i>Forderungsübersicht</i>	37
5.6.4 <i>Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen</i>	38
6 Rechenschaftsbericht	39
6.1 Vorbemerkungen	39
6.2 Grundlagen der Stiftung	39
6.3 Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft	40
6.3.1 <i>Allgemein</i>	40
6.3.2 <i>Ergebnisentwicklung</i>	40
6.3.3 <i>Finanzentwicklung</i>	42
6.3.4 <i>Vermögensentwicklung</i>	44
6.4 Analyse der Vermögens-, Kapital- und Liquiditätsstruktur	44
6.4.1 <i>Vermögens- und Kapitallage</i>	44
6.4.2 <i>Rückstellungen</i>	47
6.4.3 <i>Rücklagen</i>	47
6.4.4 <i>Erreichung der wesentlichen Ziele</i>	47
6.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	48
6.6 Prognose und Risiken der künftigen Entwicklung	48
7 Angaben zu Organen der Stiftung nach § 88 SächsGemO	50
7.1 Stiftungsrat	50
7.2 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten	51

1 Allgemeine Bemerkungen

Die Hospitalstiftung der Stadt Pirna ist eine kommunale Stiftung. Nach § 6 Stiftungsgesetz und § 88 SächsGemO ist sie verpflichtet, zum Schluss eines jeden Haushaltjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieses Jährlichkeitsprinzip gilt auch für einen so genannten Doppelhaushalt.

Der Jahresabschluss 2018 ist der zwölfte Jahresabschluss der Hospitalstiftung der Stadt Pirna nach der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik.

Den Rechtsrahmen für das Haushaltsjahr 2018 bildeten

- die Gemeindeordnung für den Freistaat (SächsGemO) vom 03.03.2014, rechtsbereinigt mit Stand vom 13.12.2017
- die Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO) vom 10.12.2013, rechtsbereinigt mit Stand 04.09.2017.
- die Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO) vom 26.01.2005, rechtsbereinigt mit Stand 31.12.2013, rechtsbereinigt mit Stand 04.09.2017.
- die Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik Kommunen (VwV KomHSys) vom 29.11.2017,
- die Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft (VwV KomHWi) vom 11.12.2017.

Gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses sind §§ 88 ff. SächsGemO und §§ 47 ff. SächsKomHVO.

Der Jahresabschluss muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Bestandteile des Jahresabschlusses sind:

1. die Ergebnisrechnung
2. die Finanzrechnung und
3. die Vermögensrechnung.

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, der mit diesen Rechnungen eine Einheit bildet und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern ist.

Dem Anhang sind:

1. die Anlagenübersicht
2. die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die von der Stiftung eingegangenen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und übernommenen Bürgschaften sowie diesen gleichkommenden Verpflichtungen
3. die Forderungsübersicht und
4. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Dieser Termin konnte nicht eingehalten werden. Der Jahresabschluss wird durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Nach erfolgter Prüfung mit Bestätigungsvermerk wird der Jahresabschluss vom Stadtrat als Stiftungsrat festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, unverzüglich mitzuteilen und zusammen mit dem Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen; hierauf ist in der Bekanntgabe hinzuweisen.

2 Ergebnisrechnung

I. Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort- geschriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gewerbsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.240,81	1.240	1.240,00	2.710,74	1.470,74
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.240,81	1.240	1.240,00	2.710,74	1.470,74
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	575.345,33	526.900	526.900,00	581.047,38	54.147,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	341,36	0	0,00	15,00	15,00
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	18,10	100	100,00	217,11	117,11
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
	-	0,00	0	0,00	45.000,00	45.000,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	584,30	0	0,00	64.869,43	64.869,43
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	577.529,90	528.240	528.240,00	693.859,66	165.619,66
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.994,09	300.000	300.000,00	282.169,63	-17.830,37
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	127.755,42	117.640	117.640,00	110.929,42	-6.710,58
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	44.951,73	45.000	45.000,00	45.123,96	123,96
	darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	54.713,45	48.000	48.000,00	52.326,59	4.326,59
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	721.414,69	510.640	510.640,00	490.549,60	-20.090,40
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-143.884,79	17.600	17.600,00	203.310,06	185.710,06
20	außerordentliche Erträge	530.202,01	0	0,00	-35.548,28	-35.548,28
21	außerordentliche Aufwendungen	11.457,54	0	0,00	4.302,67	4.302,67
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	518.744,47	0	0,00	-39.850,95	-39.850,95
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	374.859,68	17.600	17.600,00	163.459,11	145.859,11
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 +26 + 27) ./ (Nummer 24 + 25)]	374.859,68	17.600	17.600,00	163.459,11	145.859,11

Nachrichtlich **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	203.310,06
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
	darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00

II. Ergebnisrechnung der Teilhaushalte

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.240,81	1.240	1.240,00	2.710,74	1.470,74
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.240,81	1.240	1.240,00	2.710,74	1.470,74
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	575.345,33	526.900	526.900,00	581.047,38	54.147,38
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	341,36	0	0,00	15,00	15,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	18,10	0	0,00	217,11	217,11
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	45.000,00	45.000,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	584,30	0	0,00	64.869,43	64.869,43
2	= anteilige ordentliche Erträge	577.529,90	528.140	528.140,00	693.859,66	165.719,66
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.994,09	300.000	300.000,00	282.169,63	-17.830,37
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	127.755,42	117.640	117.640,00	110.929,42	-6.710,58
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	44.951,73	45.000	45.000,00	45.123,96	123,96
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	53.936,65	48.000	48.000,00	50.008,17	2.008,17
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	720.637,89	510.640	510.640,00	488.231,18	-22.408,82

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-143.107,99	17.500	17.500,00	205.628,48	188.128,48
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	= anteiliges kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-143.107,99	17.500	17.500,00	205.628,48	188.128,48

Produktbereich: | 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderpos- ten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100,00	0,00	-100,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	100	100,00	0,00	-100,00
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	776,80	0	0,00	2.318,42	2.318,42
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	776,80	0	0,00	2.318,42	2.318,42

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-776,80	100	100,00	-2.318,42	-2.418,42
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	= anteiliges kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-776,80	100	100,00	-2.318,42	-2.418,42

Produktbereich:

71 Fremdverwaltung Hochwasser 2013
75 Bau- und Grundstücksordnung
76 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderpos- ten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	= anteiliges kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00

3 Finanzrechnung

I. Finanzrechnung des Gesamthaushaltes

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort-
		2017	2018	Ansatz	2018	geschriebener An-
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	165.103,30	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	546.418,60	526.900,00	526.900,00	571.991,88	45.091,88
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100,00	100,00	235,21	135,21
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.002,82	0,00	0,00	3.889,04	3.889,04
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	790.524,72	527.000,00	527.000,00	576.116,13	49.116,13
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.980,56	300.000,00	490.418,34	407.511,49	-82.906,85
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	776,80	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.266,18	45.000,00	45.000,00	35.610,50	-9.389,50

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort-
		2017	2018	Ansatz	2018	geschriebener An-
		Euro				
		1	2	3	4	5
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.530,56	93.000,00	96.000,00	45.401,58	-50.598,42
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	454.554,10	438.000,00	631.418,34	488.523,57	-142.894,77
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./.. Nummer 16)	335.970,62	89.000,00	-104.418,34	87.592,56	192.010,90
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	365.726,61	0,00	0,00	10.015,50	10.015,50
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	365.726,61	0,00	0,00	10.015,50	10.015,50
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	7.211,36	7.211,36	0,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.453,46	0,00	35.736,50	1.893,10	-33.843,40
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	3.453,46	0,00	42.947,86	9.104,46	-33.843,40
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./.. Nummer 33)	362.273,15	0,00	-42.947,86	911,04	43.858,90

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort-
	2017	2018	Ansatz	2018	geschriebener An-
	Euro				
	1	2	3	4	5
35 = Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 17 + 34)	698.243,77	89.000,00	-147.366,20	88.503,60	235.869,80
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkom-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommen-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
den Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 + 37) ./ (Nummer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 + 39)					
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	698.243,77	89.000,00	-147.366,20	88.503,60	235.869,80
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	348.893,24	0,00	0,00	2.177.279,01	0,00
45 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	348.893,24	0,00	0,00	1.327.267,17	0,00
46 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummer 42 + 44) ./ (Nummer	0,00	0,00	0,00	850.011,84	0,00
43 + 45)]					
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 +	698.243,77	0,00	0,00	938.515,44	0,00
46)					
48 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49 Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0,00	236.366,20	0,00	0,00
50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 41 +	0,00	89.000,00	-383.732,40	0,00	0,00
42) ./ (Nummer 43) + (Nummer 48) ./ (Nummer 49)					
51 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52 Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 47	0,00	89.000,00	-147.366,20	0,00	147.366,20
+ 51) ./ (Nummer 52) beziehungsweise (Nummer 50 + 51) ./ (Nummer 52)					

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort-
		2017	2018	Ansatz	2018	geschriebener An-
		Euro				
		1	2	3	4	5
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	910.549,73	0,00	0,00	1.608.793,50	1.608.793,50
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	= Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 53 + 54)	1.608.793,50	89.000,00	-147.366,20	2.547.308,94	2.694.675,14
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich:					
	Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung					

II. Finanzrechnung der Teilhaushalte

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	546.418,60	526.900	526.900,00	571.991,88	45.091,88
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	235,21	235,21
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.002,82	0	0,00	4.209,89	4.209,89
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	625.421,42	526.900	526.900,00	576.436,98	49.536,98
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	281.743,01	300.000	490.418,34	407.511,49	-82.906,85
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.266,18	45.000	45.000,00	35.610,50	-9.389,50
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.530,56	93.000	96.000,00	43.083,16	-52.916,84
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	450.539,75	438.000	631.418,34	486.205,15	-145.213,19
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	174.881,67	88.900	-104.518,34	90.231,83	194.750,17
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	365.726,61	0	0,00	10.015,50	10.015,50
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	365.726,61	0	0,00	10.015,50	10.015,50
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	7.211,36	7.211,36	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.453,46	0	35.736,50	1.893,10	-33.843,40
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.453,46	0	42.947,86	9.104,46	-33.843,40
=	anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	362.273,15	0	-42.947,86	911,04	43.858,90

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
8	=	anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)				
		537.154,82	88.900	-147.466,20	91.142,87	238.609,07
	+	anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)				
		0,00	0	0,00	0,00	0,00
	-	anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen				
		0,00	2.000	2.000,00	2.000,00	0,00

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2017	2018	2018	2018	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100,00	0,00	-100,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	-320,85	-320,85
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100,00	-320,85	-420,85
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	776,80	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	2.318,42	2.318,42
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	776,80	0	0,00	2.318,42	2.318,42
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	-776,80	100	100,00	-2.639,27	-2.739,27
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschrie- bener Ansatz
		2017	2018	2018	2018	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
=	anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	= anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	-776,80	100	100,00	-2.639,27	-2.739,27
+	anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
-	anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 71 Fremdverwaltung Hochwasser 2013
75 Bau- und Grundstücksordnung
76 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebe- ner Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2017	2018		2018	
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	165.103,30	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.103,30	0	0,00	0,00	0,00
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.237,55	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.237,55	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebe- ner Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2017	2018		2018	
		Euro				
		1	2	3	4	5
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	161.865,75	0	0,00	0,00	0,00
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebe- ner Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		2017	2018		2018	
		Euro				
		1	2	3	4	5
+	anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
=	anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	= anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	161.865,75	0	0,00	0,00	0,00
+	anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
-	anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

4 Vermögensrechnung

Aktivseite		2018	2017	Passivseite		2018	2017
		in Euro				in Euro	
1.	Anlagevermögen	6.207.379,42	6.237.627,57	1.	Kapitalposition	7.724.764,75	7.561.305,64
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	a)	Basiskapital	6.249.561,74	6.249.561,74
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00		darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	2.083.187,25	0,00
c)	Sachanlagevermögen	6.207.379,42	6.237.627,57	b)	Rücklagen	1.475.203,01	1.311.743,90
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	233.409,46	236.881,50	aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	846.915,97	643.605,91
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	5.973.931,03	6.000.697,27	bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc)	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	628.287,04	668.137,99
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1,00	1,00	c)	Fehlbeträge	0,00	0,00
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	aa)	Jahresbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	37,93	47,80	bb)	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	2.	Sonderposten	87.373,42	25.928,35
d)	Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	87.304,49	25.849,55
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
bb)	Beteiligungen	0,00	0,00	c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
cc)	Sondervermögen	0,00	0,00	d)	Sonstige Sonderposten	68,93	78,80
dd)	Ausleihungen	0,00	0,00	3.	Rückstellungen	88.916,45	229.234,19
ee)	Wertpapiere	0,00	0,00	a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	2.717.080,89	1.740.379,42	b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a)	Vorräte	155.000,00	110.000,00	c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	320,85	18,10	d)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes	0,00	0,00
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.451,10	21.567,82	e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d)	Liquide Mittel	2.547.308,94	1.608.793,50	f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	176,42	9.524,24	g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	22.317,00	226.234,19
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	66.599,45	3.000,00
				i)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
				j)	sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
				4.	Verbindlichkeiten	1.018.170,77	166.907,68
				a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
				b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
				c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.098,46	164.493,51
				e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
				f)	Sonstige Verbindlichkeiten	852.072,31	2.414,17
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.411,34	4.155,37
					SUMME PASSIVA	8.924.636,73	7.987.531,23
	SUMME AKTIVA	8.924.636,73	7.987.531,23				

Die Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik ist dem Anhang zu entnehmen. Siehe hierzu Abschnitt 5.6.4 und 6.3.4, Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gibt es nicht.

5 Anhang

5.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung der Buchungsfälle.

Es werden die Programme „Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen“ (kurz H&H, HKR), „Kommunale Vermögensverwaltung“ (H&H, KVV) und „Kosten- und Leistungsrechnung“ (H&H, KLR) verwendet.

Gemäß § 87 Abs. 2 SächsGemO wurde durch die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) das Haushaltsprogramm HKR-Doppik zertifiziert.

5.1.2 Jahresabschlüsse der Vorjahre

Die Feststellung des mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehenen Jahresabschlusses 2017 erfolgte am 11.12.2018 durch den Stiftungsrat.

5.1.3 Berichtigungen

Gemäß § 62 SächsKomHVO sind wesentliche Wertansätze in der Vermögensrechnung zu berichtigen, sollte sich herausstellen, dass Werte objektiv nicht oder falsch angesetzt worden sind. Diese Korrekturen sind im Anhang entsprechend zu erläutern.

Im Jahresabschluss 2018 wurden keine Korrekturen der Eröffnungsbilanz vorgenommen.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundlage für die Abschreibungen bildet die Abschreibungstabelle des Freistaates Sachsen, die für die Hospitalstiftung der Stadt Pirna konkretisiert wurde. Es wurde ausschließlich linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen aus Mieten und Pachten werden vom Verwalter überwacht und gegebenenfalls einzelwertberichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung gibt es nicht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Abweichungen von diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gab es nicht.

5.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

5.3.1 Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes

a) Allgemein

Im **Ergebnishaushalt** werden die **Erträge und Aufwendungen** entsprechend ihrer **zeitlichen Verursachung** getrennt voneinander abgebildet. Sie zeigen den Ressourcenverbrauch aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in der betrachteten Periode (Haushaltsjahr) auf und stellen diese dem Ressourcenaufkommen gegenüber. Das Ergebnis zeigt dann, inwieweit eine Deckung erfolgte.

Die Transaktionen werden unabhängig vom tatsächlichen Zahlungsfluss erfasst. Allerdings erfolgt nur die Abbildung von Vorgängen mit Außenverkehr. Die Darstellung der internen Leistungsverrechnung und des internen Transfers ist auf der Ebene des Gesamthaushaltes nicht vorgesehen (nur in Teilhaushalten).

Der Saldo der Ergebnisrechnung (Gegenüberstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch) spiegelt die Veränderung des Reinvermögens wider. Grundsatz und damit oberstes Ziel des Haushaltes ist der Haushaltsausgleich, also Saldo Null. Dadurch wird der Substanzerhaltung unter Beachtung der demographischen Entwicklung Rechnung getragen und die Umsetzung des Prinzips der intergenerativen Gerechtigkeit gewährleistet, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen wieder erwirtschaften soll.

b) Haushaltssatzung

Durch die Haushaltssatzung 2018 waren im Ergebnishaushalt **ordentliche** Erträge in Höhe von 528.240 EUR und Aufwendungen in Höhe von 510.640 EUR festgesetzt. Das ordentliche Ergebnis betrug 17.600 EUR.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden mit 0 EUR festgesetzt.

Damit lag das Sonderergebnis bei 0 EUR. Das **Gesamtergebnis** sollte damit dem ordentlichen Ergebnis entsprechen.

Ein Nachtragshaushalt wurde 2018 nicht erlassen.

c) Fortschreibung der Planansätze

Arten	Planansatz 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Differenz in EUR
ordentliche Erträge	528.240,00	528.240,00	0,00
ordentliche Aufwendungen	510.640,00	510.640,00	0,00
Saldo	17.600,00	17.600,00	0,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	0,00	0,00

Bei den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen entspricht der fortgeschriebene Ansatz dem Planansatz.

d) Gesamtergebnis

Arten	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
ordentlichen Erträge	528.240,00	693.859,66
ordentliche Aufwendungen	510.640,00	490.549,60
ordentliches Ergebnis	17.600,00	203.310,06
außerordentliche Erträge	0,00	-35.548,28
außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.302,67
Sonderergebnis	0,00	-39.850,95
Gesamtergebnis als Überschuss	17.600,00	163.459,11
verbleibendes Gesamtergebnis	17.600,00	163.459,11

Im fortgeschriebenen Ansatz des ordentlichen Ergebnisses wird bereits ein positives Jahresergebnis in Höhe von 17.600 EUR ausgewiesen. Es kam jedoch zu einer Verbesserung um 203.310,06 EUR. Das Sonderergebnis 2018 ist negativ. Damit beträgt das Gesamtergebnis 163.459,11 EUR. Der die jeweiligen Ergebnisse werden den Rücklagen zugeführt bzw. mit diesen verrechnet. Weiterführende Informationen können unter Punkt 6.4.3 entnommen werden.

5.3.2 Erträge

a) ordentliche Erträge

Durch die Haushaltssatzung 2018 waren im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 528.240 EUR festgesetzt. Der fortgeschriebene Ansatz entspricht dem Planansatz.

Der Jahresabschluss weist ordentliche Erträge in Höhe von 693.859,66 EUR aus.

Das entspricht einer Erfüllung von 131,4 % Das Rechnungsergebnis ergibt sich aufgrund höherer Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (Mieten usw.) den sonstigen Erträgen (Betriebskosten) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen, die sich als Ertrag niederschlagen.

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
aufgelöste Sonderposten	1.240,00	2.710,74
privatrechtliche Leistungs- entgelte	526.900,00	581.047,38
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15,00
Finanzerträge	100,00	217,11
aktivierte Eigenleistungen/Bestands- veränderungen	0,00	45.000,00
sonstige ordentliche Erträge	0,00	64.869,43
Summe ordentliche Erträge	528.240,00	693.859,66

Aufgelöste Sonderposten

Die aufgelösten Sonderposten beinhalten die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen für die Herstellung von Parkplätzen auf dem Sonnenstein und die Ausstattung in der Seniorenwohnanlage.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen infolge der Vermietung und Verpachtung zusammen. Die Betriebskostenvorauszahlungen wurden bei den privatrechtlichen Entgelten geplant. Die Behandlung der Betriebskostenvorauszahlungen hat in Anlehnung an das Vorgehen in der Wohnungswirtschaft zu erfolgen.

Somit werden die Vorauszahlungen der Mieter bis zur Betriebskostenabrechnung als erhaltene Anzahlungen erfasst. In der Bilanzposition werden diese als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zur Abgrenzung bzw. Neutralisation der Aufwendungen werden über eine Bestandserhöhung unfertige Leistungen gebildet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Sie beinhalten Stornierungen von Gerichtskostenerstattungen.

Finanzerträge

Die Finanzerträge sind zurückzuführen auf die Verzinsung der Verkäufe von Teilflächen der Flurstücke 1545, 1547, 1551 der Gemarkung Pirna für die Ortsumfahrung Pirna B 172.

Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind Mahngebühren und die Auflösung der Rückstellung enthalten

b) außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Grundstücksveräußerung von Teilflächen der Flurstücke 1545/1547 und 1551 in Höhe von 10.015,50 EUR. Zudem waren Korrekturen aus Vorjahren vorzunehmen in Höhe von – 45.563,78 EUR, was den negativen Saldo begründet.

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
außerordentliche Erträge	0,00	-35.548,28
Summe außerordentliche Erträge	0,00	-35.548,28

5.3.3 Aufwendungen

a) ordentliche Aufwendungen

Durch die Haushaltssatzung 2018 waren im Ergebnishaushalt ordentliche Aufwendungen in Höhe von 510.640,00 EUR festgesetzt. Der fortgeschriebene Ansatz 2018 entspricht ebenfalls dem Planansatz.

Der Jahresabschluss weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 490.549,60 EUR aus. Das entspricht einer Erfüllung von 96,1 %.

Die Aufwendungen sind in den Positionen Sach- und Dienstleistungen und Transferaufwendungen höher ausgefallen. Bei den Sach- und Dienstleistungen betrifft es hauptsächlich die Wohnungsunterhaltung. Abschreibungen und sonstige ordentliche Aufwendungen fallen dagegen etwas niedriger aus.

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.000,00	282.169,63
Abschreibungen	117.640,00	110.929,42
Transferaufwendungen	45.000,00	45.123,96
sonstige Aufwendungen	48.000,00	52.326,59
Summe ordentliche Aufwendungen	510.640,00	490.549,60

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen betreffen die Bewirtschaftungskosten für die bebauten und unbebauten Grundstücke der Stiftung.

Abschreibungen

Für die Wohngebäude und sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens wurden Abschreibungen gebucht.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten zum einen die zu zahlende Umlage an die Stadt Pirna. Zum anderen werden die indirekten sozialen Hilfen in Form von kostengünstigen Mieten in der Seniorenwohnanlage ausgewiesen, ebenso direkte finanzielle Hilfen (siehe Punkt 6.4.4).

Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind unter anderem die Verwaltungskosten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) und Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die unterlassene Instandhaltung enthalten.

b) außerordentliche Aufwendungen

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.302,67
Summe außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.302,67

Außerordentlichen Aufwendungen wurden durch die Ausbuchung des Restbuchwertes für ein Grundstück realisiert. Zudem waren Korrekturen aus Vorjahren notwendig.

5.4 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Im Ergebnishaushalt wird periodengerecht zugeordnet.
Im Finanzhaushalt dagegen gilt das Kassenwirksamkeitsprinzip (Fälligkeit) weiter.
Ergebnis- und Finanzhaushalt können damit voneinander abweichen.
Das Gleiche trifft für die Rechnungslegung zu.

Die Finanzrechnung der Hospitalstiftung der Stadt Pirna gibt Auskunft über die Zahlungsströme, Zahlungsmittelbestände und die Finanzierung der Investitionen des Haushaltsjahres.

Finanzmittelfluss aus	Planansatz 2018 in EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Rechnungsergebnis 2018 in EUR
Verwaltungstätigkeit	89.000,00	-104.418,34	87.592,56
Investitionstätigkeit	0,00	-42.947,86	911,04
Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0
Änderung des Zahlungsmittelbestandes	89.000,00	-147.366,20	88.503,60

Der fortgeschriebene Planansatz entspricht nicht dem Planansatz 2018. Die Differenz ergibt sich aus der Rückstellung für die Dresdner Straße 15.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand summiert:

Anfangsbestand am 01.01.2018	1.608.793,50 EUR
Änderung Zahlungsmittelbestand 2018	<u>938.515,44 EUR</u>
Endbestand am 31.12.2018	<u>2.547.308,94 EUR</u>

Der Zahlungsmittelbestand teilt sich wie folgt auf:

Kontostand Ostsächsische Sparkasse Dresden zum 31.12.2018	986.926,97 EUR
Deutsche Kreditbank	335.381,97 EUR
Zinsaktivkonto zum 31.12.2018	<u>1.225.000,00 EUR</u>
Summe	<u>2.547.308,94 EUR</u>

Im Zahlungsmittelbestand sind auch die Erträge der Erbschaft in Höhe von 850.000 EUR enthalten. Diese werden entsprechend des Wunsches des Erbschaftgebers eingesetzt.

5.5 Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. des Jahres.

a) Aktiva

Die Vermögensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktiva					
Anlagevermögen	6.207,4	69,6	6.237,6	78,1	-30,2
Sachanlagevermögen	6.207,4	100,0	6.237,6	100,0	-30,2
Umlaufvermögen	2.717,1	30,4	1.740,4	21,8	+976,7
Vorräte, unfertige und fertige Erzeugnisse	155,0	5,7	110,0	6,3	+45,0
Forderungen	14,8	0,5	21,6	1,2	-6,8
Liquide Mittel	2.547,3	93,8	1.608,8	92,5	+938,5
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0	9,5	0,1	-9,4
Bilanzsumme	8.924,6	100,0	7.987,5	100,0	+937,1

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist als Anlage 5.6.1 beigefügt. Das Anlagevermögen hat sich um insgesamt **30,2** TEUR aufgrund Abschreibung verringert.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen liegt zum 31.12.2017 bei 69,6 %. Damit wird deutlich, dass bei der Stiftung über die Hälfte des Vermögens im Anlagevermögen gebunden ist.

Das Sachanlagevermögen, bestehend aus den unbebauten und bebauten Grundstücken sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung, beläuft sich per 31.12.2018 auf 6.207,4 TEUR.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird zum 31.12.2018 mit 2.717,1 TEUR ausgewiesen. Die noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten in Höhe von 155,0 TEUR werden als unfertige Leistungen bilanziert.

Die liquiden Mittel weisen eine Erhöhung um 938,5 TEUR aus. Zum 31.12.2018 betragen die liquiden Mittel 2.547,3 TEUR. Die Erhöhung der liquiden Mittel ist hauptsächlich auf Einzahlung aus der Erbschaft zurückzuführen.

Bilanzsumme Aktiva

Die Bilanzsumme Aktiva hat sich insgesamt um 937,1 TEUR gegenüber dem Jahresabschluss 2017 erhöht. Das Anlagevermögen verringerte sich um den Teil der Abschreibungen und die liquiden Mittel dagegen erhöhten sich aufgrund der Einzahlung aus der Erbschaft.

b) Passiva

Die Herkunft der finanziellen Mittel entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passiva					
Kapitalposition	7.724,8	86,6	7.561,3	94,7	+163,5
Basiskapital	6.249,6	80,9	6.249,6	82,6	0,0
Rücklagen	1.475,2	19,1	1.311,7	17,4	+163,5
Jahresfehlbetrag	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonderposten	87,4	1,0	25,9	0,3	61,5
Rückstellungen	88,9	1,0	229,2	2,8	-140,3
Verbindlichkeiten	1.018,2	11,4	166,9	2,1	+851,3
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	166,1	16,3	164,5	98,6	+1,6
sonstige Verbindlichkeiten	852,1	83,7	2,4	1,4	+849,7
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5,4	0,0	4,2	0,1	+1,2
Bilanzsumme	8.924,6	100,0	7.987,5	100,0	+937,1

Kapitalposition

Die Kapitalposition teilt sich auf in das Basiskapital und der Rücklage.

Sonderposten

Als Sonderposten wurden Zuschüsse passiviert, die die Stiftung für Investitionsmaßnahmen erhalten hat. Durch die Auflösung der Sonderposten kommt es zu einer Verringerung dieser Position.

Rückstellungen

Rückstellungen sind für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 sowie für die im Haushaltsjahr unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen gebildet worden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sich um gesamt 851,3 TEUR erhöht. Hintergrund ist die Steigerung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 TEUR und den sonstigen Verbindlichkeiten um 849,7 TEUR. Dies ist auf die Einzahlung aus der Erbschaft zurückzuführen

Rechnungsabgrenzungsposten

In die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Mieten und Pachten gebucht, die im Jahr 2018 für das Jahr 2019 im Voraus gezahlt wurden.

Bilanzsumme Passiva

Die Bilanzsumme hat sich unter anderem aufgrund der Erhöhung der Rücklagen und der Einzahlung aus der Erbschaft um gesamt 937,1 TEUR erhöht.

Nicht zu bilanzierendes Treuhandvermögen

Die Hospitalstiftung verwaltet Treuhandvermögen in Form von Mietkautionen. In Höhe von 3.213,26 EUR liegen Mietkautionsbücher vor. Auf Mietkautionenkonten werden 29.878,74 EUR verwaltet.

5.6 Anlagen zum Anhang

5.6.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zugänge in 2018	Abgänge in 2018	Umbuchungen in 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen in 2018	Auflösungen	Zuschreibungen in 2018	Stand am 31.12.2018	am 31.12.2017	am 31.12.2018
	in €											
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Sachanlagevermögen	8.263.180,09	88.410,59	7.729,32	0,00	8.343.861,36	2.025.552,52	114.401,46	3.472,04	0,00	2.136.481,94	6.237.627,57	6.207.379,42
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	236.881,50	0,00	3.472,04	0,00	233.409,46	0,00	3.472,04	3.472,04	0,00	0,00	236.881,50	233.409,46
1.3.1.1 Grünflächen	58.325,19	0,00	0,00	0,00	58.325,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.325,19	58.325,19
1.3.1.2 Ackerland	100.598,31	0,00	3.472,04	0,00	97.126,27	0,00	3.472,04	3.472,04	0,00	0,00	100.598,31	97.126,27
1.3.1.3 Wald und Forsten	160,00	0,00	0,00	0,00	160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160,00	160,00
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	77.798,00	0,00	0,00	0,00	77.798,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.798,00	77.798,00
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	8.020.805,07	84.835,83	4.257,28	3.574,76	8.104.958,38	2.020.107,80	110.919,55	0,00	0,00	2.131.027,35	6.000.697,27	5.973.931,03
1.3.2.1 Wohnbauten	2.056.534,93	84.835,83	0,00	148,11	2.141.518,87	225.575,58	26.894,37	0,00	0,00	252.469,95	1.830.959,35	1.889.048,92
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	3.272.078,66	0,00	0,00	3.426,65	3.275.505,31	1.066.811,00	51.539,83	0,00	0,00	1.118.350,83	2.205.267,66	2.157.154,48
1.3.2.3 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.4 Kulturanlagen	178.968,17	0,00	0,00	0,00	178.968,17	136.467,17	0,00	0,00	0,00	136.467,17	42.501,00	42.501,00
1.3.2.5 Sportanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.6 Gartenanlagen	371.964,00	0,00	0,00	0,00	371.964,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	371.964,00	371.964,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	2.141.259,31	0,00	4.257,28	0,00	2.137.002,03	591.254,05	32.485,35	0,00	0,00	623.739,40	1.550.005,26	1.513.262,63
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	5.492,52	0,00	0,00	0,00	5.492,52	5.444,72	9,87	0,00	0,00	5.454,59	47,80	37,93
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	3.574,76	0,00	-3.574,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.6.2 Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2018	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2018
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164.493,51	166.098,46	0,00	0,00	166.098,46
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.414,17	852.072,31	0,00	0,00	852.072,31
8. Summe aller Verbindlichkeiten	166.907,68	1.018.170,77	0,00	0,00	1.018.170,77

5.6.3 Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2018	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2018
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	18,10	320,85	0,00	0,00	320,85
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	18,10	320,85	0,00	0,00	320,85
2. Privatrechtliche Forderungen	21.567,82	14.451,10	0,00	0,00	14.451,10
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	21.585,92	14.771,95	0,00	0,00	14.771,95

5.6.4 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Im Jahr 2018 wurden nur Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen ins Jahr 2019 übertragen. Die Übertragung i. H. v. 33.736,50 EUR resultiert aus einer im Nachgang als Investition zu beurteilenden Baumaßnahme am Gebäude Dresdner Straße 15.

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stiftung unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Ebenfalls darzustellen sind:

- die Erreichung der wesentlichen Ziele
- Angaben zum Stand der Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung.

6.2 Grundlagen der Stiftung

Die Hospitalstiftung der Stadt Pirna ist eine kommunale Stiftung, die erstmals 1338 urkundlich erwähnt wurde.

Mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Dresdens wurde die Vereinigte Gemeinnützige Stiftung und die Hospitalstiftung zum 01.01.1995 zu der kommunalen Stiftung „Hospitalstiftung der Stadt Pirna“ zusammengelegt.

Laut § 94 SächsGemO werden die kommunalen Stiftungen nach den Vorschriften der SächsGemO verwaltet.

Entsprechend der Satzung der „Hospitalstiftung der Stadt Pirna“ vom 01.01.1995 ist die „Hospitalstiftung“ eine rechtsfähige kommunale Stiftung im Sinne von § 94 Abs. 1 SächsGemO, die ausschließlich gemeinnützige/mildtätige Zwecke verfolgt.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung älterer, hilfsbedürftiger und kranker Bürger. Verwirklicht wird der Stiftungszweck durch die Zurverfügungstellung von Wohnraum (Unterstützung der Mieter in der Seniorenwohnanlage).

Das Stiftungsvermögen ist gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten bzw. kann erhöht werden.

Entsprechend § 4 Abs. 1 der Satzung dürfen die verfügbaren Mittel nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die dafür zuständigen Gremien der Stiftung sind der

- Stiftungsvorstand: Oberbürgermeister der Stadt Pirna und der
- Stiftungsrat: Stadträte der Stadt Pirna.

Gemäß § 5 der Satzung unterliegt die Stiftung der staatlichen Aufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden Stiftungsrechts, d. h. der Landesdirektion Dresden, als Stiftungsbehörde.

Die Stiftung besitzt

- a) bebaute Grundstücke
 - Häuser Franz-Schubert-Str. 10/12 und 13/15
 - Seniorenwohnanlage
 - Ärztehaus
 - Hospitalkirche
 - Dresdner Str. 15
- b) 15 Erbbaupachten
- c) 46 Einzelgärten
- d) 8 Kleingartenanlagen
- e) 14,3 ha landwirtschaftliche Fläche
- f) 103 Stellplätze
- g) 916 Garagenstellplätze
- h) 8 sonstige Flurstücke (Splitterflächen, Straßen).

6.3 Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft

6.3.1 Allgemein

Für die Jahre 2017 und 2018 wurde zeitgleich mit der Stadt Pirna ein Doppelhaushalt verabschiedet. Ab 01.01.2007 wurde die Doppik (**Doppelte Buchung in Konten**) eingeführt. Die Doppik ermöglicht eine betriebswirtschaftlich gesteuerte Stiftung.

Der Stadtrat als Stiftungsvorstand hat am 22. November 2016 die Haushaltssatzung für die Jahre 2017/2018 der Hospitalstiftung beschlossen.

6.3.2 Ergebnisentwicklung

Die Hospitalstiftung weist im Jahresabschluss 2018 ein über dem geplanten Ansatz liegendes Gesamtergebnis aus. Das Haushaltsjahr 2018 schloss bei dem ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 203.310,06 EUR ab. Das Sonderergebnis beträgt -39.850,95 EUR. Somit steigt die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses 2018 auf 846.915,97 EUR. Die Rücklage des Sonderergebnisses dagegen sinkt auf 628.287,04 EUR, aufgrund einer Korrektur im Zusammenhang mit Fördermitteln, wie der Übersicht unter Punkt 6.4.3 zu entnehmen ist.

Entwicklung der Ertragspositionen

Die verbuchten ordentlichen Erträge waren höher als der Planansatz vorsah. Dies ist auf zusätzliche Erträge aus Mieten und Betriebskostenvorauszahlungen zurückzuführen.

Entwicklung der Aufwandspositionen

Die Aufwandspositionen setzen sich aus den Aufwendungen für die Bewirtschaftung der bebauten- und unbebauten Grundstücke, den Abschreibungen, Zinsen und den Verwaltungskosten zusammen.

Die Aufwendungen in den Positionen Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen übersteigen den Planansatz. Abschreibungen und sonstige ordentliche Aufwendungen fallen dagegen etwas geringer aus. Insgesamt liegen sie leicht über dem Planansatz.

Sonderergebnis

Die außerordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Grundstücksveräußerung von Teilflächen der Flurstücke 1545/1547 und 1551 Gemarkung Pirna.

Außerordentlichen Aufwendungen wurden durch die Ausbuchung des Restbuchwertes für ein Grundstück verursacht.

Das Sonderergebnis schließt aufgrund vorzunehmender Korrekturen aus Vorjahren mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 39.850,95 EUR ab und wird in der Vermögensrechnung mit der entsprechenden Rücklage verrechnet.

6.3.3 Finanzentwicklung

a) Einzahlungsarten

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2018 in EUR	Jahresergebnis 2018 in EUR	Differenz in EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
davon: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00
davon: sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	526.900,00	571.991,88	+45.091,88
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	235,21	+135,21
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.889,04	+3.889,04
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	527.000,00	576.116,13	49.116,13
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00
Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.015,50	10.015,50
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.015,50	10.015,50
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	2.177.279,01	2.177.279,01

Die höheren Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sind Mehreinzahlungen aus den privatrechtlichen Entgelten (Mieten usw.) und den sonstigen Einzahlungen (Betriebskosten).

b) Auszahlungsarten

Auszahlungsarten	Fort- geschriebe- ner Ansatz 2018 in EUR	Jahresergebnis 2018 in EUR	Differenz in EUR
Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	490.418,34	407.511,49	-82.906,85
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.000,00	35.610,50	-9.389,50
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.000,00	45.401,58	-50.598,42
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	631.418,34	488.523,57	-142.894,77
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	-104.418,34	87.592,56	+192.010,90
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.211,36	7.211,36	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.736,50	1.893,10	-33.843,40
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachanlagenvermögen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	42.947,86	9.104,46	-33.843,40
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-42.947,86	911,04	+43.858,90
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-147.366,20	88.503,60	+235.869,80
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Änderung des Finanzmittelbestandes	-147.366,20	88.503,60	+235.869,80
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	1.327.267,17	+1.327.267,17
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	850.011,84	+850.011,84
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln			
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-147.366,20	2.547.308,94	2.694.675,14

Hauptsächlich durch die Einzahlung aus der Erbschaft hat sich der Finanzmittelbestand im Jahr 2018 um 938.515,44 EUR auf 2.547.308,94 EUR erhöht.

6.3.4 Vermögensentwicklung

Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen

Eine Kreditaufnahme war 2018 nicht geplant und nicht erforderlich. Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen. Die Stiftung war zu jeder Zeit liquid. Verpflichtungsermächtigungen gab es keine.

Schuldenstand

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 betragen 1.018.170,77 EUR.

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 166.098,46 EUR und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 852.072,31 EUR zusammen. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind nicht mehr relevant, da keine Kredite mehr laufen bzw. aufgenommen worden sind. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verwahrungen enthalten und hier insbesondere die Gelder aus der Erbschaft.

Rücklage

Die Rücklage beträgt insgesamt 1.475.203,01 EUR. Sie erhöht sich 2018 aufgrund des positiven Ergebnisses um 163.459,11 EUR. Die Zuführung setzt sich aus 203.310,06 EUR aus dem ordentlichen Ergebnis und -39.850,95 EUR aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

6.4 Analyse der Vermögens-, Kapital- und Liquiditätsstruktur

6.4.1 Vermögens- und Kapitallage

a) Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2017 um 937,1 TEUR auf 8.924,6 TEUR erhöht.

b) Entwicklung des Basiskapitals

Das Basiskapital hat sich nicht verändert.

c) Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt die Kapitalposition (also das Basiskapital inklusive der Rücklagen, abzüglich von Fehlbeträgen und nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrages) ins Verhältnis zur Bilanzsumme. Sie ist ein wichtiger Bonitätsfaktor.

	2018	Vorjahr
Grad der finanziellen Unabhängigkeit (Eigenkapitalquote)	86,6 %	94,7 %
= $\frac{\text{Kapitalposition}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{7.724,8 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{7.561,3 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen	87,5 %	95,0 %
= $\frac{\text{Kapitalposition} + \text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100\%$	$\frac{7.724,8 \text{ TEUR} + 87,4 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{7.561,3 \text{ TEUR} + 25,9 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$

Die wirtschaftliche Stabilität ist umso größer, je höher der Eigenkapitalquote ist.
Die Stiftung hat eine hohe Eigenkapitalquote und ist somit finanziell unabhängig.

d) Fremdkapitalquote

	2018	Vorjahr
Fremdkapitalquote	12,4 %	4,9 %
= $\frac{\text{Verbindl. + Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{1.107,1 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{396,1 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$

Ausgedrückt wird die Bruttoverschuldung gemessen an der Bilanzsumme. Die Verschuldung sollte möglichst gering ausfallen. Die Hospitalstiftung hat eine niedrige Verschuldung von 12,4 %. Die Erhöhung ist bedingt durch die Erbschaft entstanden. Wenn diese dem Zweck entsprechend eingesetzt wird kommt es wieder zum Rückgang der Fremdkapitalquote.

e) Vermögensaufbau (Konstitution)

	2018	Vorjahr
Anlagenintensität	69,6 %	78,1 %
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{6.207,4 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{6.237,6 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$
Anteil des Umlaufvermögens	30,4 %	21,8 %
= $\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{2.717,1 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{1.740,4 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$
Forderungsquote	0,2 %	0,3 %
= $\frac{\text{Forderungen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{14,8 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{21,6 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$
Anteil der liquiden Mittel	28,5 %	20,1 %
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	$\frac{2.547,3 \text{ TEUR}}{8.924,6 \text{ TEUR}}$	$\frac{1.608,8 \text{ TEUR}}{7.987,5 \text{ TEUR}}$

Das Verhältnis zwischen Anlage- und Umlaufvermögen wird bei der Stiftung mit ihrem hohen Anteil an Grundstücken und Gebäuden immer zugunsten des Anlagevermögens ausfallen.

f) Anlagendeckungsgrad

	2018	Vorjahr
Deckungsgrad I	125,9 %	121,6 %
= $\frac{\text{Kapitalposition} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	7.724,8 TEUR	7.561,3 TEUR
	+ 87,4 TEUR	+ 25,9 TEUR
	6.207,4 TEUR	6.237,6 TEUR
Deckungsgrad II	125,9 %	121,6 %
= $\frac{\text{Langfr. Fremdkap.} + \text{Kapitalpos.} + \text{Sopo}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	0,0 TEUR	0,0 TEUR
	7.724,8 TEUR	+7.561,3 TEUR
	+ 87,4 TEUR	+ 25,9 TEUR
	6.207,4 TEUR	6.237,6 TEUR

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) und durch das gesamte langfristige Kapital (Deckungsgrad II), ist ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität.

Der Deckungsgrad I und II liegt per 31.12.2018 über 100 %. Dies zeigt an, dass das Anlagevermögen der Stiftung zu 100 % durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Das ist als positiv zu werten. Die Deckungsgrade sind identisch, da kein langfristiges Fremdkapital gebunden ist.

g) Grad der Verschuldung

Der Grad der Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten einschließlich der Rückstellungen ins Verhältnis zum Eigenkapital (also der Kapitalposition, die sich aus Basiskapital, Rücklagen, Jahresfehlbeträgen und ggf. der nicht gedeckten Kapitalposition ermittelt).

	2018	Vorjahr
Grad der Verschuldung	14,3 %	5,2 %
= $\frac{\text{Verbindlichkeiten (inkl. Rückst.)}}{\text{Kapitalposition}} \times 100 \%$	1.107,1 TEUR	395,1 TEUR
	7.724,8 TEUR	7.561,3 TEUR

Der Grad der Verschuldung ist in diesem Jahr bedingt durch die Erbschaft gestiegen. Diese Erbschaft soll zweckgebunden für soziale Zwecke eingesetzt werden u. a. für die Seniorenanlage in Pirna.

h) Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Da die Hospitalstiftung keine Belastungen aus Krediten hat, werden auch keine Zinsen fällig. Also ist die Zinslastquote Null.

i) Liquidität

	2018	Vorjahr
Liquidität 1. Grades	249,7 %	963,9 %
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100 \%$	$\frac{2.547,3 \text{ TEUR}}{1.020,1 \text{ TEUR}}$	$\frac{1.608,8 \text{ TEUR}}{166,9 \text{ TEUR}}$

Die **Liquidität 1. Grades** sagt aus, inwieweit derzeitige Zahlungsverpflichtungen ohne Berücksichtigung der Forderungen durch liquide Mittel erfüllt werden können. Die Liquidität 1. Grades ist bei der Stiftung ausgezeichnet. Sie gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten an.

6.4.2 Rückstellungen

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde eine Rückstellung in Höhe von 3.500 EUR gebildet. Des Weiteren gibt es noch Rückstellungen in Höhe von 59.553,50 EUR für die Sanierung der Dresdner Str. 15 und die Instandsetzung Mädelgraben 1- BA.

6.4.3 Rücklagen

Das ordentliche Ergebnis wird nach § 48 Abs.5 SächsKomHVO gebucht. Die Ergebnisverwendung muss dabei bereits im Jahresabschluss des abgelaufenen Haushaltsjahres vorgenommen werden. Die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses belaufen sich somit auf 846.915,97 EUR. Es erfolgte eine Zuführung von 165.403,01 EUR.

Die außerordentliche Rücklage beträgt 628.287,04 EUR. Es erfolgte eine Zuführung von 10.015,50 EUR und zugleich eine Entnahme von 45.563,78 EUR. Diese war notwendig, da festgestellt wurde, dass in früheren Haushaltsjahren Zuwendungen im Bereich Hochwasser sofort ergebniswirksam verbucht wurden, obwohl die korrespondierenden Kosten investiv waren. Somit war eine Umbuchung in die Sonderposten durchzuführen. Insgesamt verfügt die Hospitalstiftung der Stadt Pirna über eine Rücklage in Höhe von 1.475.203,01 EUR.

	Anfang des Jahres 2018	Zugang	Abgang	Ende des Jahres 2018
	in EUR			
ordentlichen Ergebnis	643.605,91	203.310,06	0,00	846.915,97
Außerordentliches Ergebnis	668.137,99	10.015,50	45.563,78	628.287,04
Gesamtergebnis	1.311.743,90	213.325,56	45.563,78	1.475.203,01

6.4.4 Erreichung der wesentlichen Ziele

Die Hospitalstiftung der Stadt Pirna hat im Eigentum noch ein Gebäude, die Dresdner Str. 15, welches noch unsaniert war. 2017 wurde dort mit der Sanierung begonnen. Aufgrund mangelnder Beteiligung von Firmen bei der Ausschreibung der Hauptleistungen musste die Ausschreibung wiederholt werden und der Hauptteil der Sanierung in das Jahr 2018 geschoben werden. Dafür wurden Rückstellungen gebildet.

Im Jahr 2018 wurde die Maßnahme größtenteils abgearbeitet, so dass nur noch eine Rückstellung in Höhe von 33.736,50 gebildet wurde.

Das Flurstück 1619/14 der Gemarkung Pirna wurde an die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH zur Entwicklung des Eigenheimstandortes „Mädelgraben“ veräußert.

Heute verwirklicht die Stiftung ihren Stiftungszweck vornehmlich durch das zur Verfügung stellen von altersgerechten Wohnungen in der Seniorenwohnanlage auf der Robert-Koch-Str. 1. Im Jahr 2018 wurden 12.123,96 EUR als soziale Leistungen an natürliche Personen zur Verfügung gestellt.

Als direkte Hilfe gewährte die Hospitalstiftung der Stadt Pirna Zuschüsse für Umzüge oder auch für die Anschaffung von Möbeln.

In Höhe von 7.557,10 EUR werden finanzielle Mittel ausgewiesen, welche als direkte Hilfe angesehen werden können. Konkret stellt dieser Wert den Differenzbetrag in Höhe von den üblichen Kaltmieten (Ø 4,88 EUR/m² zu Ø 5,08 EUR/m² lt. Mietspiegel) von vergleichbaren Wohnobjekten dar.

6.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Die Hospitalstiftung der Stadt Pirna erhielt im August 2018 eine Abschlagszahlung in Höhe von 850.000 EUR aus der erhaltenen Erbschaft vom Testamentsvollstrecker. Diese finanziellen Mittel sind in den nächsten Jahren im Haushalt der Hospitalstiftung der Stadt Pirna eingestellt.

Außerdem hat der Erblasser in seinem Testament im Wege der echten Teilanordnung bestimmt, dass die Hospitalstiftung der Stadt Pirna den im Grundbuch von Pirna vorgetragenen Grundbesitz zum Alleineigentum erhält. Der Wert des Grundbesitzes ist jedoch auf den Erbteil der Hospitalstiftung der Stadt Pirna anzurechnen. Somit erfolgt im Jahr 2019 ein Abschluss einer Teilerbauseinandersetzung mit Auflassung.

6.6 Prognose und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Hospitalstiftung hat einen Verwaltervertrag mit der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) abgeschlossen. Dieser verlängerte sich 2019 um weitere zwei Jahre. Damit sollen weiterhin stabile Erträge aus Vermietung und Verpachtung für die nächsten Jahre garantiert werden.

Aus der erhaltenen Erbschaft ist für das Jahr 2019 vorgesehen, die dringende Außensanierung (Fassadenrenovierung und –Instandsetzung) an der Seniorenwohnanlage auf der Robert-Koch-Straße 1 vornehmen zu lassen. Das Objekt wurde vor mehr als 20 Jahren umgebaut und saniert.

Auf dem Flurstück 872 der Gemarkung Pirna, Eigentum der Hospitalstiftung der Stadt Pirna befindet sich der „Mädelgraben“, der zur Entwässerung der Straßen von Cunnersdorf und dem Sonnenstein dient. Entlang des „Mädelgrabens“ wurden in den 70-iger Jahren Gärten angelegt. Es kam zu einer teilweisen Verrohrung des „Mädelgrabens“. Der Abfluss ist bei den jetzt häufig auftretenden Starkniederschlägen nicht mehr gewährleistet. Aus diesem Grund wurde von der unteren Wasserbehörde verlangt, dass die Stiftung die Fließhindernisse beseitigt. Für das Jahr 2019 ist diese Maßnahme geplant und auch die entsprechende Umsetzung wird erfolgen.

Ebenfalls für das kommende Jahr ist die Sanierung der Außenanlagen an dem Objekt Dresdner Straße 15 geplant. In Bezug auf die Innensanierung laufen die letzten Restarbeiten im Jahr 2019.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Hospitalstiftung der Stadt Pirna gefährden könnten.

Pirna,



Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

7 Angaben zu Organen der Stiftung nach § 88 SächsGemO

7.1 Stiftungsrat

Oberbürgermeister als Stiftungsvorsitzender	Herr Klaus-Peter Hanke
Bürgermeister	Herr Eckhard Lang
Stadtkämmerin	Frau Birgit Erler
Mitglieder des Stadtrates als Stiftungsrat	Herr Peter Baldauf
	Herr Uwe Gebauer
	Dr. Thomas Gischke
	Frau Ursula Görke
	Frau Jutta Häcker
	Herr Claus-Dieter Hampel
	Herr Gernot Heerde
	Herr Wolfgang Heinrich
	Herr Karl-Heinz Hennig
	Herr Ulrich Kimmel
	Herr Tilo Kloß
	Frau Franziska Kuhne
	Herr Bernd Kühnel
	Frau Katrin Lässig
	Frau Ina Leonhardt
	Herr Mirko Liebscher
	Herr Tim Lochner
	Herr Frank Ludwig
	Herr Thomas Mache
	Herr Walter Matzke
	Herr Frank Protze-Lindner
	Herr Dr. Olaf Rose
	Herr Prof. Dr. Peter Schwerg
	Herr Peter Tränkner
	Herr Ralf Wätzig
	Herr Ulf Weise

7.2 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten

Name	Aufsichtsrat
Klaus-Peter Hanke	Service und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH Energieversorgung Pirna GmbH
Birgit Erler	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Uwe Gebauer	Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Ursula Görke	Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Dr. Thomas Gischke	Volksbank Pirna e. G. Agrarproduktion Struppen e. G.
Claus-Dieter Hampel	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH
Jutta Häcker	Energieversorgung Pirna GmbH
Wolfgang Heinrich	Service und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH
Ullrich Kimmel	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH
Tilo Kloß	Service und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Prof. Dr. Peter Schwerg	Service und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH
Frank Ludwig	Stadtwerke Pirna GmbH Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH
Peter Baldauf	Energieversorgung Pirna GmbH Stiftungsrat der Sächsischen Gedenkstätten